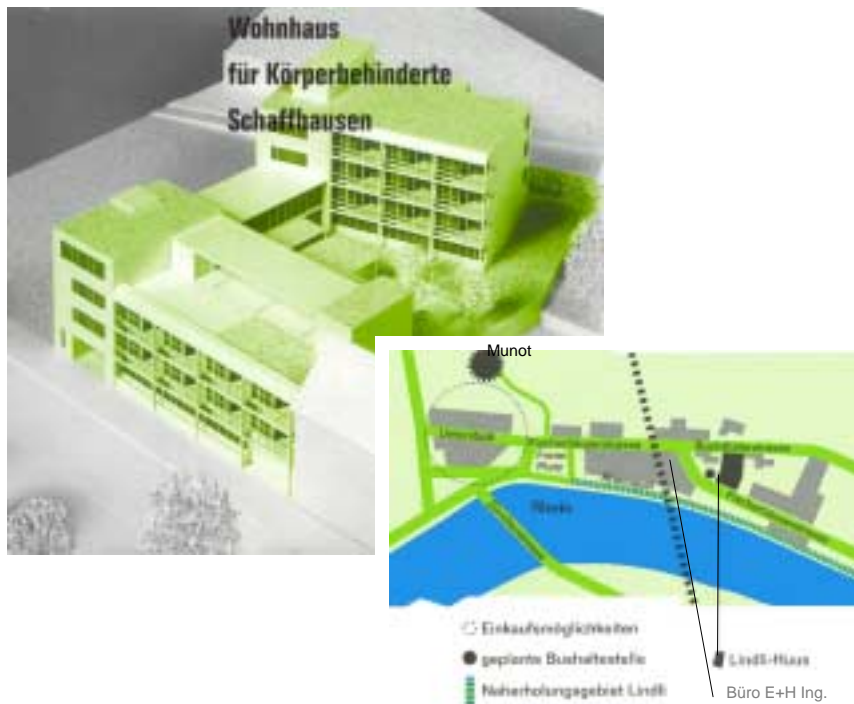


Wohnhaus für Körperbehinderte Schaffhausen

Haustechnik im Lindli-Huus



Ein grossteil der Wohnstudios bieten einen herrlichen Blick auf den Rhein. Dank der Ersatzluftanlage kann die Aussicht ohne störende Lärmemissionen genossen werden.

Vorgeschichte

Im Jahr 1991 wurde ein Grobkonzept erstellt und 1992 erfolgte die Beurkundung für die Stiftung Wohnhaus für Körperbehinderte mit dem Zweck der Erstellung und des Betriebes einer Wohneinrichtung mit Therapie- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Das Lindli-Huus, welches nach ökologischen Grundsätzen erstellt wird, bietet 17 Ein- und 2 Zweizimmer Wohnstudios und gemeine Einrichtungen wie Cafeteria, Mehrzweckraum, Essraum, Aufenthaltsräume, Beschäftigungs- und Therapieraum an. Jedes Wohnstudio ist vollständig behindertengerecht ausgestattet und für den Einsatz von zusätzlichen technischen Einrichtungen vorbereitet.

Im Januar 1996 erfolgte der Auftrag an E+H Ing. für die Planung, Realisierung und Betrieb der gesamten haustechnischen Installationen (exkl. Elektro).

Konzept und Realisierung

Die Wärmeversorgung erfolgt mit Erdgas. Der Wärmespeicher für Heizung und Warmwasser ist als Solarspeicher geplant und erlaubt später den Anschluss der Sonnenkollektoren. Die Wärmeverteilung ist in den Wohnstudios als Kombisystem Radiatoren mit Bodenheizung gelöst.

Die Allgemeinräume, Küche, Waschküche, Garderobe und Autoeinstellhalle sind gemäss Vorschriften gelüftet. Die Wohnstudios sind mit mechanischer Frischluftversorgung, also mit Zu- und Abluft und Wärmerückgewinnung ausgerüstet und gewährleisten den Ersatz und die Hygiene.

Die sanitären Installationen sind entsprechend den hohen Anforderungen ausgelegt.

Die Verteilungen der Installationen Heizung/Lüftung/Sanitär sind in offenen Steigzonen ab Gang zugänglich und erlauben den Betrieb und Unterhalt ohne Zutritt in die Privaträume.

Die gewerbliche Küche ist für die zentrale Speisenzubereitung ausgelegt und mit 2 Kreis-Kälteanlagen mit Abwärmenutzung ausgeführt.

Auftraggeber:

Stiftung Wohnung für Körperbehinderte Schaffhausen

Leiter Baukommission Hr. Hans Bossi

Erstellungsjahr:

1997-1998

Leistungen von E+H ING.:

Gesamtplanung der Haustechnik HEIZUNG-LÜFTUNG-SANITÄR

Architekten:

SPLEISS + LEU dipl. eth sia Schaffhausen

Projektleiter Hr. Rolf Leu

Unternehmer:

Heizung Scherrer AG

Neunkirch

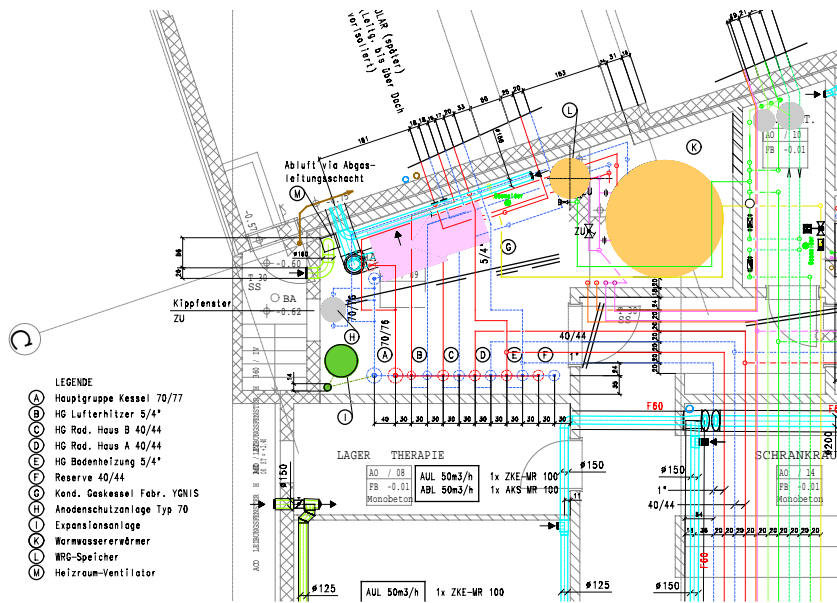
Lüftung / Schmid AG

Kälte Beringen

Sanitär Wildberger Sanitär AG Schaffhausen

Graf Sanitär AG

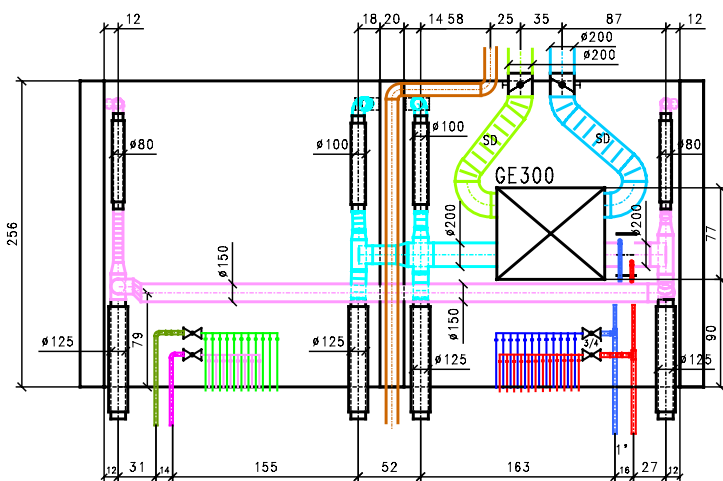
Beringen



Grundriss Heizzentrale
Die Heizzentrale befindet sich im
Haus A Ebene 0.

Technische Daten

Wohnstudios	Grösse 35m ² , Nasszelle 6,6m ² , Balkon 6,2m ² elektr. Steuerungshilfe (JAMES)
Installationskosten HLKS	total 1,4 Mio SFr.
Energiebezugsfläche	3053 m ²
Heizung	Kesselleistung 150kW (zweistufig, kondensierend) 3 Heizgruppen (Haus A, Haus B, Bodenheizung) Solarspeicher 9700 lt für Heizung und Warmwasser Vorwärmer ab Kälte 500 lt für Warmwasser
Lüftung	Lüftungsanlage Mehrzwecksaal Lüftungsanlage Küche Lüftungsanlage Garderobe / Wäscherei und Sitzungszimmer Lüftungsanlage Ersatzluft Haus A und Ersatzluft B Abluftanlage Einstellhalle
Kälte	2 Kreis-Kälteanlage
Sanitär	Verrohrung in V4A und PB



Steigzone MITTE Haus B Ebene 4

